

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 20

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Fast geflucht und doch nicht ganz

Unser Pfarrer, ein gemütlicher Mann, der einem Scherz nie abgeneigt war, ging mit einem Kollegen eine Wette ein, er werde nach der Fronleichnamsprozession etwas sagen, das viele Leute erschrecken, vielleicht sogar schwer ärgern werde, und doch sei alles ganz harmlos.

In unserem Dorf wurden an Fronleichnam die kleinen Helfer bar ausbezahlt, als da waren: Die Träger von Kreuzen, Fahnen, Sternen, Rauchfässern, die vier jungen Männer, welche an Stangen den Stoffhimmel trugen, unter dem der Pfarrer mit dem Herrgott in der Monstranz einherschritt, die Ministranten, die Läutebuben und der Orgeltrumper. Der Lohn war windig genug, aber der kleine Batzen freute uns trotzdem. Heute findet man für so wenig Geld niemand mehr. Damals tat man eben noch manches zur Ehre Gottes.

Die Wette hatte sich unter einigen Einweihen herumgesprochen, die waren natürlich auf der Lauer, wie sich der Pfarrer wohl aus der Sache ziehen würde. Als nun alles dem Ende zuging, der letzte Segen gespendet war und die Leute sich bereits zum Weggehen anschickten, rief der Pfarrer mit schallender Stimme über das Volk hin: «Diä Himmelhergottstärnechrüzungsfass- und fahnenträger sölled cho de Loh hole!» Im ersten Moment grosses Entsetzen über den fluchenden Diener Gottes, aber dann löste sich die Spannung in allgemeines Schmunzeln auf. Nur ein paar alte Tanten konnten sich von ihrem Schrecken nicht erholen und schimpften noch lange über den «Gotteslästerer».

Johannes

Definition

Die Wüste ist ein Ort, wo man Unkraut nicht mehr länger als solches betrachtet.

Rudolf Kuster, Bagdad (Irak)

Der fröhliche Schnapschuss



Lieber Nebi! Diese Tafelkombination fand ich in der Winterthurer Altstadt. Der kluge Leser merkt etwas: «Inne dörf i, aber wie chumm i wider use?» Reto Culatti, Zürich

O diese Fremdwörter!

Sagte der eine, die kooperative Gesamtschule wäre eigentlich eine gute Idee.

Protestierte der andere, Co-op sei nicht alles, die Migros-Klubschule dürfe sich auch sehen lassen.

R.J., Würenlos

Wortspielereien

Eigernordwandspiegel
Grindelwaldaffe
Taiwanze
Romanshornochse

Gänselebertran
Baumstammbaum
Kulenkampfgenosse
Nebelspalternative

Kronos

Man darf doch fragen – oder?

Warum verbraucht mein Auto immer mehr Benzin, als dies die Hersteller angeben?

M. Weber, Niederdorf

*

Warum gibt es keinen Radiospalter, der sich des Schallschocks vor den Sendungen «International», «Die Radio-Musicbox» und «Index 5 vor 12» annähme?

Hansmax Schaub, Glarus

*

Warum gibt es eigentlich nur Wichtelmänner und Hampelmänner? Wo bleiben die Wichtel- und Hampelfrauen? Hat hier die Emanzipation nicht ein ganz wesentliches Feld bisher völlig unbeachtet gelassen?

R.J., Würenlos

*

Warum ist es noch keinem Verkehrs- direktor eingefallen, den schweizerischen Fleischberg touristisch zu erschliessen?

Hanni Gerhard, Gümligen

*

Warum ersetzen wir das moderne Schlagwort «Persönliche Freiheit» nicht endlich durch den zutreffenderen Ausdruck «Egoismus»?

M. Käser, Worb

Roma-città eterna

Fr. 490.-

bis Fr. 770.— 4 Tage

inkl. Flug, Unterkunft/Frühstück,
Transfers, Bedienung und Taxen

Das Forum Romanum, der Vatikan,
das Colosseum, Tivoli, die Spanische
Treppe — das eine Rom.
Südländische Ambiance, gediogene
Restaurants und gemütliche Lokale
— das andere. Beide erlebenswert!
Regelmässige Abflüge mit ALITALIA ab Zürich.

Kombinationsmöglichkeit mit
Aufenthalt auf Capri, Ischia und in Positano.

Auskunft und Anmeldung durch Ihr Reisebüro oder bei:

DANZAS

ROM

4002 Basel 061 23 19 68 | 9470 Buchs 085 6 01 31 | 8201 Schaffhausen 053 5 60 33
4001 Basel 061 25 33 77 | 4410 Liestal 061 91 07 21 | 9001 St. Gallen 071 23 41 41
3011 Bern 031 22 81 51 | 6002 Luzern 041 23 51 23 | 8023 Zürich 01 211 30 30
2501 Biel 032 22 41 11 | 8640 Rapperswil 055 27 37 73 | 8001 Zürich 01 363 22 66

weitere Reisebüros in Brig, Genève, Lausanne, Bellinzona, Chiasso, Locarno, Lugano